



14 Schulleben – Gender Mainstreaming

Eine geschlechtersensible individuelle Förderung ist Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsauftrags unserer Schule.

Vor diesem Hintergrund, und auf der Grundlage der im Schulgesetz formulierten Leitvorstellungen, sehen wir es als unsere Aufgabe Mädchen und Jungen unter der Berücksichtigung ihres Geschlechts differenziert, individuell und gezielt zu fördern. Durch gezielte geschlechtsspezifische Angebote und Projekte werden nicht nur die schulischen Leistungen verbessert, sondern ebenso die persönliche Entwicklung und die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen. Einer einseitigen Berufsorientierung bei Mädchen und Jungen soll durch Auflösung von Rollenfestlegungen und Vermittlung von Orientierungskonzepten entgegengewirkt werden. Der Gender-Ansatz bedeutet für uns, dass nachhaltige Anstrengungen unternommen werden, um bestehende Chancenunterschiede zwischen Mädchen und Jungen zu überwinden. Er wirkt daraufhin Schülerinnen und Schüler eine Entwicklung zu ermöglichen, die sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen, Neigungen, Begabungen und Fähigkeiten orientiert und nicht an den traditionellen Geschlechterrollen. Zu Erreichung dieses Ziels gibt es verschiedene Angebote an der Stötznerschule:

Mädchengesundheitstage

Während der Mädchengesundheitstage können Schülerinnen an sich jährlich wechselnden Angeboten zum Thema Gesundheit, Hygiene, Wellness und Ernährung teilnehmen. Die Aktionen werden von der *AG Mädchenförderung* der Stadt Oberhausen finanziell unterstützt.

Mädchen AG/Mädchenaktion des Monats

Dieses Gruppenangebot fördert die Persönlichkeitsentwicklung von Mädchen im Alter von 12-16 Jahren und greift die unterschiedlichen Interessen und Bedarfe der Schülerinnen auf. Hin und wieder finden gemeinsame Mädchenaktionen mit der *Otfried-Preußler-Schule* statt.

Mädchenselbstsicherheitstraining

Dieses Training ist ein Projekt der Polizei Oberhausen/Kommissariat Vorbeugung für Schülerinnen ab 14 Jahren. Inhaltlich geht es darum den Mädchen Strategien und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie gewalttätige und sexuelle Übergriffe vermeiden können oder wie sich im Ernstfall am besten verhalten sollen.

Jungentrophy

Die *Jungentrophy* ist ein spezielles Training zur Stärkung der sozialen Kompetenzen und zur Förderung der Kooperationsbereitschaft. Mittels Übungen, Aufgaben und Spielen lernen die Schüler im Alter von 12-15 Jahren zusammenzuarbeiten und teamfähig zu werden. Während einer Abschlussveranstaltung müssen sich die Jungen dann gegen weitere Teams behaupten und anspruchsvolle Aufgaben bewältigen.

Girls day/Boys day

Einmal im Jahr erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit sogenannte geschlechtsuntypische Berufe kennenzulernen. Die Mädchen verbringen einen Tag in den Werkstätten der RUHRWERKSTATT und erhalten dort unter fachmännischer Anleitung Einblicke in Arbeitsfelder wie z.B. Metallverarbeitung oder Gartenlandschaftsbau. Im



Gegenzug können einige Jungen einen Tag im Familienzentrum oder auf dem Bauspielplatz verbringen und hautnah miterleben wie sich der Tagesablauf eines Erziehers und Pädagogen gestaltet.

Mädchenfußball/Jungenfußball

Ein weiteres regelmäßig stattfindendes Gruppenangebot sind die Trainings der beiden Schulmannschaften. Sowohl die Mädchen- als auch die Jungenfußballmannschaft haben eine langjährige Tradition in unserer Schule. Ebenso beinhaltet dieses Angebot die Teilnahme an Freundschaftsspielen mit anderen Förderschulen, an der Stadtmeisterschaft und an Turnieren wie dem *Herdercup*.

Sexualerziehung

In verschiedenen Altersstufen wird im Rahmen des Unterrichtsfaches Biologie auch Sexualkunde unterrichtet. In den jüngeren Altersstufen noch gemeinsam, werden die sich im Teenageralter befindenden Mädchen und Jungen differenziert geschult, um gezielter auf Fragen und Inhalte eingehen zu können. Zusätzlich besteht die Möglichkeit eines Unterrichtsgangs zu verschiedenen Kooperationspartnern wie der *pro familia* oder der *Aidshilfe Oberhausen*.